

„Vieles gemeistert“

St.-Josef-Stift ehrt fünf Jubilare / Dank an die Mitarbeitervertretung

Sendenhorst. Allein fünf Jubilare blicken im Oktober auf 25 Jahre beziehungsweise 30 Jahre Tätigkeit im St.-Josef-Stift zurück. Bei einer gemeinsamen Jubilarfeier Ende vergangener Woche in Münster mit dem Krankenhausvorstand und der Mitarbeitervertretung erhielten die Jubilare Dank und Anerkennung für ihr Engagement. „Sie haben vieles in Ihrem Berufsleben gemeistert und geben Ihre Erfahrung an die jüngeren Mitarbeiter weiter. Deshalb können wir die Qualitätsmerkmale unserer Arbeit in die Zukunft tragen“, würdigte Geschäftsführer Werner Strotmeier ihren Einsatz.

Seit 30 Jahren ist Annette Wellnitz in der Küche tätig. Sie hat noch miterlebt, wie die Selbstversorgung aus dem eigenen Garten und mit den Produkten von Gut Röper groß geschrieben wurde und Obst und Gemüse eingemacht sowie Fleisch und Vorzugsmilch weiterverarbeitet werden mussten. Neben ihrer Kompetenz und Zuverlässigkeit zeichnet sie sich auch durch große Kollegialität aus. „Sie merken sofort, wenn im Team etwas ‚anbrennt‘“, sagte Strotmeier.

Eher zufällig kam Walter

Rudde Mitte Oktober 1978 zu seiner Stelle im St.-Josef-Stift. Eigentlich wollte er nur seine Schwester vom Dienst abholen. Spontan erkundigte er sich, ob in einem Vierteljahr eine Stelle frei sei, da er vorher noch durch Europa reisen wollte. „Wollen Sie nicht morgen anfangen?“, habe er zur Antwort bekommen. Rudde hat es nicht bereut. 1981 übernahm er die Leitung der rheumatologischen Station A 1 (heute C1) und war maßgeblich am Aufbau der Übergangsrheumatologie beteiligt. Seit 1984 engagiert er sich zudem in der Mitarbeitervertretung, dessen Vorsitzender er mit kurzer Unterbrechung seit 1990 ist. Strotmeier würdigte Ruddes fachliche Qualifikation und das Vertrauen, das er sich bei Mitarbeitern und Leitungskräften erworben habe.

Ursula Coerdts-Binke ist seit 25 Jahren im St.-Josef-Stift und war bereits vor der Geburt ihrer Kinder als Stationsleitung tätig. Viele Jahre blieb sie dem Haus in Teilzeit verbunden. „Ich freue mich, dass Sie auf der B 1 jetzt wieder Leitungsverantwortung übernehmen“, dankte Prof. Michael Hammer, Ärztlicher Direktor und Chefarzt der Rheumatologie.

Eine rasante technische Entwicklung erlebte Annette Saathoff im Labor des Krankenhauses mit. „Mit Ihrer großen Zuverlässigkeit und Gewissenhaftigkeit haben Sie maßgeblichen Anteil an der tollen Entwicklung des Labors“, meinte Ralf Heese, stellvertretender Geschäftsführer.

Mit ihrer ansteckenden Fröhlichkeit hat sich Josefina Pacla die Sympathie der Patienten und ihrer Kollegen erworben. Vor 25 Jahren startete die Krankenschwester auf der Station „Brunnenhof“, wo sie sich um besonders schwer erkrankte Patienten gekümmert hat. Seit 2005 ist sie auf einer orthopädischen Station tätig. „Sie haben immer ein Lächeln für Ihre Mitmenschen und sind den Patienten sehr zugewandt“, dankte ihr Pflegedirektor Detlef Roggenkemper.

Vor der Ehrung waren die Jubilare und die MAV zu einer Führung durch den Paulus-Dom zu Münster eingeladen. Im Anschluss gab es in stilvollem Rahmen ein Vier-Gänge-Menü in den neuen Aasee-Terrassen in Münster. Geschäftsführer Werner Strotmeier nahm dies zum Anlass, auch der Mitarbeitervertretung für ihr Engagement zu danken.



Dank und Anerkennung zollte der Krankenhausvorstand des St.-Josef-Stifts fünf Jubilaren und der Mitarbeitervertretung für ihr Engagement.